



Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
Fachbereich Familie, Jugend, Soziales und Gesundheit
Stabsstelle Sozialplanung
Lindenbühl 28/29
99974 Mühlhausen

Posteingang:

Aktenzeichen:
401.7-LSZ-Mikro-2021-_____

Einreichungsfrist: 21.04.2021

Antrag
für ein Mikroprojekt zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der
Generationen“ im Jahr 2021

- Erstantrag
 Änderungsantrag
 Überarbeitung

Datum:

I Antragsteller	
Name des Einrichtungsträgers:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Vertretungsberechtigter:	

Ansprechpartner des Einrichtungsträgers:			
Funktion des Ansprechpartners:			
E-Mail-Adresse:			
Telefon:		Telefax:	

II Durchführungszeitraum				
Durchführungs- zeitraum:	Beginn:		Ende:	

* Hiermit wird der vorzeitige Maßnahmebeginn für das Projekt zum beantragt.

III Antragssumme	
beim Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis beantragte Fördersumme:	<input type="text"/> Euro

IV Bankverbindung

Konto- inhaber:	<input type="text"/>	IBAN:	<input type="text"/>
Name der Bank:	<input type="text"/>	BIC:	<input type="text"/>

V Projektbezeichnung

VI Handlungsfeld des Projektes

Jedes Projekt ist eindeutig einem Handlungsfeld zuzuordnen. Kreuzen Sie das zutreffende Handlungsfeld für das Projekt an, für welches Sie die Förderung beantragen. Wenn Ihr Projekt mehrere Handlungsfelder bedient, wählen Sie jenes aus, welches schwerpunktmäßig Ihrem Projektinhalt abdeckt.

- * Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Mobilität
- * Bildung im familiären Umfeld
- * Beratung, Unterstützung und Information
- * Wohnumfeld und Lebensqualität
- * Dialog der Generationen

VII Projektbeschreibung

A) Welche der nachfolgenden Vorgaben des Landesentwicklungsprogramms Thüringen 2025 werden durch das Projekt umgesetzt?

- * Stärkung des Zusammenlebens der Generationen
- * Weiterentwicklung familienfreundlicher Rahmenbedingungen
- * Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse
- * Sicherung kommunaler Daseinsvorsorge

B) Welches Ziel/welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden?

Nennen Sie das Ziel/die Ziele und führen Sie ergänzend die Veränderungen/Verbesserungen auf, die durch das Projekt in Bezug auf die Ausgangssituation angestrebt werden. (max. 9 Zeichen)

C) Nennen Sie die Zielgruppe/Zielgruppen des Projektvorhabens?

D) Projektinhalt und Projektumsetzung

Beschreiben Sie kurz den Inhalt des Projektes und die geplante Vorgehensweise zur Umsetzung des Projektvorhabens. Insofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie den Punkt D als Anlage Ihrem Antrag hinzu. Die Ausführungen sind auf maximal 1,5 A4-Seiten in der Schrift Arial 10 bei einzeiligem Zeilenabstand zu beschränken.

E) Stellen Sie den Zeitplan der geplanten Projektumsetzung dar. (max. 600 Zeichen)

VIII Angaben zum zu fördernden Fachpersonal,

Insofern Personal im Durchführungszeitraum im Projekt hauptberuflich beschäftigt und gefördert werden soll, füllen Sie bitte diesen Abschnitt aus, ansonsten gehen Sie weiter zum Abschnitt IX.

	1. Projektmitarbeiter	2. Projektmitarbeiter
Vor- und Zuname der Fachkraft:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
→ nicht zutreffend für Erstanträge	<input type="checkbox"/> keine Änderung zum Antrag vom <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> keine Änderung zum Antrag vom <input type="text"/>
Beschäftigungsumfang der Fachkraft in Wochenstunden:	<input type="text"/> davon im Projekt: <input type="text"/>	<input type="text"/> davon im Projekt: <input type="text"/>
Tarif/vergleichbar TV-L z. B.: Entgeltgruppe/Erfahrungsstufe:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Qualifikation:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>Anrechnung gleichwertiger Berufserfahrungen zum Zeitpunkt der Neueinstellung beim Antragsteller zur Feststellung der Vergütung/Erfahrungsstufe (Bitte a) und b) ausfüllen.)</u>		
a) beschäftigt beim Antragsteller seit:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
stellung für gleichwertige Berufserfahrungen anerkannt wurden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einsatz des Mitarbeiters in der Maßnahme (im Durchführungszeitraum)	von:	<input type="text"/>
	bis:	<input type="text"/>
Bruttoentgelt (bezogen auf das Projekt)	pro Monat:	<input type="text"/> Euro
	im Jahr: ¹	<input type="text"/> Euro
projektanteilige Beiträge des Arbeitgebers pro Jahr zur	Sozialversicherung:	<input type="text"/> % <input type="text"/> Euro
	Berufsgenossenschaft:	<input type="text"/> Euro
	betrieblichen Altersvorsorge:	<input type="text"/> Euro
Summe:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Gesamtsumme der Personalausgaben:	<input type="text"/> Euro	

1 Hier ist neben der Summe der monatlichen Bruttoentgeltbeträge auch die Jahressonderzahlung (ggf. anteilig) hinzuzurechnen.

IX Honorarausgaben²

Insofern Honorarleistungen im Durchführungszeitraum im Projekt erforderlich werden, füllen Sie bitte diesen Abschnitt aus, ansonsten gehen Sie weiter zum Abschnitt X.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Projektmitarbeiters	Art der Honorartätigkeit ³	Anzahl der Stunden (in 60 Min.) im Durchführungszeitraum	Stundensatz (pro 60 Min.) in Euro	Gesamthonorar des Mitarbeiters im Projekt in Euro
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
Summe					

X Berücksichtigung pandemische Krisen

Stellen Sie dar, wie das Projekt trotz möglicher Kontaktbeschränkungen durchgeführt werden kann. (maximal 700 Zeichen)

² unter Beachtung der Höchstsätze der Honorarstaffel des TMASGFF vom 1. August 2017. (siehe Anhang)

³ z. B. Dozententätigkeit, Übungsleiter, Moderationsleistungen, sozialpädagogische Betreuung, Beförderung usw.

XI Ausgaben und Finanzierungsplan			
1 Ausgaben			
		Gesamt- ausgaben:	zuwendungsfähige Projektausgaben:
1.1	Personalausgaben:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
1.2	Honorarausgaben:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
1.3	Sachausgaben (gesamt):	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
davon für ⁴	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Gesamtsumme der Ausgaben:			<input type="text"/> Euro
2 Einnahmen			
		Gesamteinnahmen:	Einnahmen zur Deckung zuwendungs- fähiger Projektausgaben
2.1	Private Mittel		
2.1.1	Eigenmittel:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
2.1.2	Einnahmen von Dritten:		
2.1.2.1	Teilnehmergebühren	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
2.1.2.2	Spenden, Sonstiges	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
2.2	Öffentliche Mittel ⁵		
2.2.1	Bundesmittel	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
2.2.2	Kommunale Mittel von Städten, Gemeinden und dgl.	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
2.2.3	beim Unstrut-Hainich-Kreis beantragte Mittel:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Gesamtsumme der Einnahmen:		<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro

4 Verschiedene Sachausgaben können zu Ausgabengruppen, z. B. Büromaterial, Veranstaltungsmaterial, Sachausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, zusammengefasst werden.

5 Gem. Abschnitt 2.5 der Richtlinie zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (Richtlinie LSZ) sind Maßnahmen, Angebote und Einrichtungen, die nach anderen rechtlichen Regelungen und Förderprogrammen des Freistaats Thüringen förderfähig sind, von Zuwendungen aus dem Landesprogramm LSZ ausgeschlossen.

XII Anlagenverzeichnis

Lfd. Nr.	Anlage	liegt der Bewilligungsbehörde		als Kopie beigelegt	wird nachgereicht bis bis	
		vor	seit			
1	gültige Fassung der Organisations- bzw. Trägersatzung/des Gesellschaftsvertrages	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
2	Vereine: aktueller Abdruck vom Vereinsregister mit Nachweis der Vertretungsbefugnis (mit Namen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
4	Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
5	Miet- oder Pachtverträge bzw. Eigentumsnachweis zu projektgenutztem Grundeigentum, insofern einschlägige Ausgaben als zuwendungsfähige Projektausgaben finanziert werden sollen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Weitere

6	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
8	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
10	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

XIII Erklärungen

Mit der unter Ziffer XIV zu erfolgenden Zeichnung bestätigt der Antragsteller folgende Erklärungen:

- * Alle Angaben des Antrages sind vollständig und richtig.
- * Die hier beantragte Zuwendung ist zur Finanzierung des Projektes notwendig und angemessen. Die Planung und Durchführung des Projektes erfolgen nach den Grundsätzen sparsamer und wirtschaftlicher Mittelverwendung.
- * Die Gesamtfinanzierung ist gesichert. Neben den im Finanzierungsplan angegebenen Beträgen stehen keine weiteren Deckungsmittel zur Verfügung bzw. sind keine weiteren Deckungsmittel beantragt.
- * Reisekosten wurden nur im Rahmen der im Freistaat Thüringen aktuell geltenden reisekostenrechtlichen Regelungen als zuwendungsfähige Projektausgaben im Ausgaben- und Finanzierungsplan berücksichtigt.
- * Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Die Maßnahme beginnt nicht vor Bekanntgabe des auf diesem Antrag basierenden Zuwendungsbescheides, sofern kein vorzeitiger Maßnahmebeginn durch die Bewilligungsbehörde genehmigt wurde.
- * Beim Einsatz von Honorarkräften werden Honorarverträge abgeschlossen. Die Honorarstaffel des TMASGFF wird eingehalten.

weiter mit: XIII Erklärungen

- * Der Antragsteller hat folgende Aufwand betrieben, um Drittmittel zu akquirieren.⁶

- * DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Der Antragsteller erklärt, dass die im Rahmen dieses Projektes beschäftigten Mitarbeiter der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung ihrer in diesem Antrag ausgewiesenen und im weiteren Zuwendungsverfahren erhobenen personenbezogenen Daten durch das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis und durch die auf der Landesebene zuständigen Stelle für die Verwendungsnachweisprüfung zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ schriftlich zugestimmt haben. Ferner bestätigt der Antragsteller, dass die Mitarbeiter darüber informiert wurden sind, dass die Erhebung und Nutzung der personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung und Entscheidung der Fördermittelgewährung bzw. Prüfung der rechtmäßigen Verwendung und Belassung bewilligter Fördermittel erfolgt und dass die Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen gelöscht werden.

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen der Bewilligungsbehörde ist der:

Unstrut-Hainich-Kreis,
vertreten durch den Landrat, Herrn Harald Zanker
Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Tel.: 03601 800; E-Mail: info@unstrut-hainich-kreis.de

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:
Herr A. Kleinsteuber,
Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Tel.: 03601 801234;
E-Mail: ds@rauh.thueringen.de

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug im Allgemeinen oder im Besonderen für dieses Projekt

- * berechtigt

Im Ausgaben- und Finanzierungsplan wurden die sich ergebenden Vorteile berücksichtigt.

- * nicht berechtigt.

XIV Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Vor- und Zuname der vertretungsberechtigten Person

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

⁶ Bitte kurz nennen, z. B. Welche Förderprogramme sie geprüft haben oder bei wem Sie noch einen Antrag gestellt hatten oder bezüglich Mitfinanzierung angefragt hatten, ggf. auch eine sachliche Begründung, warum Sie keine weiteren Bemühungen zur Akquise finanzieller Beiträge von dritter Seite aktuell unternommen haben.

Hinweise zur Zuwendungsfähigkeit von Honorarausgaben

Es gilt der Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Die nachstehenden Vorgaben und die entsprechende Honorarstaffel sind Bestandteil des Zuwendungsbescheides und damit verbindlich.

Gemäß Nr. 5.3 ANBest-P/Nr. 5.3 ANBest-Gk ist der Zuwendungsempfänger u. a. verpflichtet der Bewilligungsbehörde umgehend mitzuteilen, wenn sich sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände ändern. Der Abschluss von Honorarverträgen unterfällt dieser Regelung.

Bei Abschluss von Verträgen zu Konditionen unterhalb bzw. im Rahmen der Honorarstaffel und Vorliegen unten genannter Voraussetzungen genügt die einfache Mitteilung.

Bei Konditionen oberhalb der Honorarstaffel ist im Vorfeld des Abschlusses das Einvernehmen der Bewilligungsbehörde einzuholen.

Honorarausgaben können nur in dem Umfang als zuwendungsfähig anerkannt werden, in dem sie zur Erfüllung des Zuwendungszwecks bei wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung der Zuwendung erforderlich sind.

Grundsätzlich sind Leistungen zu marktgerechten Preisen zu erbringen.

Zum Nachweis der Marktüblichkeit können Vergleichsangebote eingeholt werden.

Als Orientierungsrahmen dient die beigefügte Honorarstaffel. Bei den angegebenen Honoraren handelt es sich um Höchstsätze. Sie sollen nicht überschritten, aber auch nicht regelmäßig ausgeschöpft werden. Das bedeutet, dass die in der Honorarstaffel aufgeführten Honorarsätze nur dann zu verwenden sind, wenn die konkret in Auftrag gegebene Leistung dies nach ihrer Art, ihrem Umfang, ihrer Dauer und ihrem Schwierigkeitsgrad auch rechtfertigt. Kann eine Leistung marktgerecht zu einem niedrigeren Stundensatz erlangt werden, darf auch nur dieser niedrigere Satz als Honorar vereinbart werden.

Die angegebenen Honorarsätze sind Bruttobeträge einschließlich aller Abgaben und Steuern. Zusätzlich kann die Erstattung von Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gewährt werden. Die Zeitangaben umfassen Zeitstunden einschließlich kurzer Pausen. Mittagspausen und ähnliche, größere Unterbrechungen von mehr als 30 Minuten sind abzuziehen. Bei einer Leistungserbringung über sieben und mehr Stunden wird einheitlich ein voller Tagessatz abgerechnet. Als Satz für einen halben Tag wird der Betrag für vier Stunden abgerechnet.

Im Ausnahmefall können die Honorarsätze mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde angehoben werden, wenn die besonderen Umstände des Einzelfalles (bspw. ein überdurchschnittlicher Aufwand, eine besondere Qualifizierung oder Spezialisierung des Auftragnehmers o. ä.) die Erhöhung rechtfertigen und andere geeignete Anbieter nicht zur Verfügung stehen. Die besonderen Umstände, die im Einzelfall eine Anhebung des Honorarsatzes rechtfertigen sowie die Zustimmung der Bewilligungsbehörde, werden aktenkundig gemacht.

Weitergehende Hinweise:

Bei Auftragnehmern aus dem Hochschulbereich oder aus der öffentlichen Verwaltung ist zu beachten, dass diese kein Honorar erhalten, wenn sie im Rahmen ihres Dienstes tätig werden. Erfolgt die Leistungserbringung außerhalb des Dienstes (nebenberuflich) erfolgt die Vergütung nach den in der Staffel angegebenen verminderten Honorarsätzen.

Werden **für eine Einzelleistung mehrere Auftragnehmer** verpflichtet, reduziert sich der Höchstsatz pro Person auf 70 %. Bei Wiederholungsveranstaltungen mindern sich die Beträge um 10 %, es sei denn, die zu erbringende Leistung muss inhaltlich überarbeitet oder neu gestaltet werden.

Honorarstaffel des TMASGFF

für Dozenten, Referenten, Seminar- und Tagungsleiter, Trainer, Moderatoren etc. (Auftragnehmer)¹

Stand: 1. August 2017

Zeit ² (in Stunden)	Freiberufliche Auftragnehmer ^{3,4}		Auftragnehmer aus dem Hochschulbereich sowie vergleichbare Angehörige aus Wirtschaft und Verbänden ^{3,4}		Auftragnehmer aus öffentlicher Verwaltung und Gerichtsbarkeit ^{3,4}	
	70%	100%	70%	100%	70%	100%
1	80 €	115 €	50 €	70 €	40 €	55 €
1,5	120 €	170 €	80 €	110 €	60 €	80 €
2	160 €	230 €	100 €	140 €	80 €	110 €
2,5	200 €	290 €	130 €	180 €	100 €	140 €
3	250 €	350 €	150 €	210 €	120 €	170 €
3,5	280 €	400 €	180 €	250 €	130 €	190 €
4	320 €	460 €	200 €	280 €	150 €	220 €
Halber Tag ⁵	320 €	460 €	200 €	280 €	150 €	220 €
4,5	360 €	520 €	220 €	320 €	180 €	250 €
5	410 €	580 €	250 €	350 €	200 €	280 €
5,5	440 €	630 €	270 €	390 €	210 €	300 €
6	480 €	690 €	290 €	420 €	230 €	330 €
6,5	530 €	750 €	320 €	460 €	250 €	360 €
7	570 €	810 €	340 €	490 €	270 €	390 €
Ganzer Tag ⁵	570 €	810 €	340 €	490 €	270 €	390 €

Erläuterungen:

¹ Alle genannten Beträge sind **Höchstsätze** und Bruttobeträge einschließlich aller Abgaben und Steuern. Die Erstattung von Reise- und Übernachtungskosten kann zusätzlich nach Maßgabe des Thüringer Reisekostengesetzes gewährt werden.

² Die Zeitangaben umfassen Zeitstunden einschließlich kurzer Pausen. Mittagspausen und ähnliche, größere Unterbrechungen (mehr als 30 Minuten) sind abzuziehen.

³ Die Beträge können **im Ausnahmefall** angehoben werden, wenn die besonderen Umstände des Einzelfalles (überdurchschnittlicher Aufwand, besondere Qualifizierung des Auftragnehmers u. ä.) die Erhöhung rechtfertigen. Bei **Wiederholungsveranstaltungen** mindern sich die Beträge um 10%, es sei denn, die zu erbringende Leistung muss inhaltlich überarbeitet oder neu gestaltet werden.

⁴ Werden für eine Einzelleistung (ein Vortrag, ein Seminar, eine Moderation etc.) mehrere Auftragnehmer verpflichtet, reduziert sich der **Höchstsatz pro Person** auf 70 v. H.

⁵ Bei 7 und mehr Stunden wird einheitlich ein voller Tagessatz abgerechnet. Als Satz für einen halben Tag wird der Betrag für vier Stunden abgerechnet.]